

Parlamentarischer Vorstoss**2026/5130**

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Arbeitsmarkt für Lehrpersonen im Kanton Basel-Landschaft
Urheber/in:	Anita Biedert-Vogt
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	23. April 2026
Dringlichkeit:	—

Der Arbeitsmarkt für Lehrpersonen im Kanton Basel-Landschaft scheint sich verändert zu haben. Während in der Vergangenheit wiederholt auf einen gravierenden Lehrpersonenmangel hingewiesen wurde, entsteht aktuell vermehrt der Eindruck, dass insbesondere in gewissen Schulstufen und Fachbereichen eine Sättigung eingetreten ist. Rückmeldungen von ausgebildeten Lehrpersonen deuten darauf hin, dass die Suche nach einer Arbeitsstelle teilweise erschwert ist.

Diese Entwicklung wirft Fragen hinsichtlich der Steuerung der Ausbildungskapazitäten und der Bedarfsplanung im Bildungsbereich auf.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt für Lehrpersonen im Kanton Basel-Landschaft, differenziert nach Schulstufen und Fachbereichen?
 2. In welchen Bereichen (Stufen / Fächer) besteht derzeit ein Überangebot bzw. weiterhin ein Mangel an Lehrpersonen?
 3. Welche Faktoren haben in den letzten Jahren zu dieser Entwicklung geführt?
 4. Zur Regulierung des Arbeitsmarktes der Lehrpersonen hat der Kanton Zürich beschlossen, dass ab dem Schuljahr 2026/27 Personen ohne Lehrdiplom (Quereinsteiger/-innen) nicht mehr unterrichten dürfen. Es sind auch keine befristeten Zulassungen für Lehrpersonen ohne Diplom erlaubt.
 - a) Ist im Kanton BL aufgrund der Entspannung auf dem Lehrpersonen-Arbeitsmarkt eine gleiche Regelung vorgesehen?
 - b) Haben diplomierte Lehrpersonen gegenüber Personen, die an einer Pädagogischen Hochschule eingeschrieben sind, grundsätzlich Vorrang bei befristeten Stellen?
-

5. Wie wird die Ausbildung von Lehrpersonen – insbesondere in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen – auf den tatsächlichen Bedarf im Kanton abgestimmt?
6. Welche Prognosen bestehen für die kommenden Jahre hinsichtlich Bedarf und Angebot an Lehrpersonen?
7. Welche Massnahmen ergreift der Regierungsrat, um ein angestrebtes Gleichgewicht zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt zu erreichen?
8. Wie werden Lehrpersonen unterstützt, die nach abgeschlossener Ausbildung keine geeignete Anstellung finden?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Fragen.